

Präsenz der IG Metall an allgemeinbildenden Schulen verbessern!

Was verbinden wir mit der Arbeitswelt- und Berufsorientierung?

Schülerinnen und Schüler sollen auf die Arbeitswelt vorbereitet werden. Deshalb ist es auch für Gewerkschaften die Arbeitswelt-, Berufs- und Studienorientierung ein wichtiges Thema. Dazu gehört im engeren Sinn die Information über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, die Vorbereitung auf die Auswahl- und Bewerbungsprozesse. Im Weiteren gehört dazu eine Orientierung auf eine Arbeitswelt, die nach wie vor durch unterschiedliche Interessen geprägt ist, die Abhängigkeiten und Rechte kennt und die ohne solidarisches Handeln nicht mit zu gestalten ist. Deshalb sind Gewerkschaften, Interessenvertretungen, Arbeitsbedingungen u.a.m. unabdingbare Themen. Arbeitswelt- und Berufsorientierung in unserem Verständnis geht von dem Schüler oder der Schülerin und ihren bzw. seinen Interessen und Bedürfnissen aus. Daher ist es uns wichtig, Schülerinnen und Schüler über die Arbeitswelt umfassend und authentisch zu informieren und sie zu unterstützen sowie ein eigenes Urteil zu bilden, Interessen zu artikulieren und individuelle wie kollektive Handlungsmöglichkeiten in der Arbeitswelt zu erkennen.



Der Schulprojekttag

Es gibt gute Gründe, an den allgemeinbildenden Schulen Präsenz zu zeigen:

- Noch immer sind Themen aus der Arbeitswelt, Gewerkschaften und Interessenvertretungen wie BR und JAV im Unterricht der allgemeinbildenden Schulen unterbelichtet.
- Zugleich wird das Thema „Arbeitswelt- und Berufsorientierung“ in den Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen immer wichtiger.
- Arbeitgebernahe Institutionen, große Unternehmen, Wirtschaftsverbände und die Finanzwirtschaft überfluten die Schulen mit ihren Materialien, Fortbildungsangeboten und Planspielen.
- Schülerinnen und Schüler sind zukünftige ArbeitnehmerInnen und damit auch potenzielle Gewerkschaftsmitglieder

Das Konzept des Schulprojekttag

Der Schulprojekttag ist im IG Metall Bezirk Mitte auf der Basis eines Antrages aus dem Investitions- und Strukturfond entstanden. Er ist ein gutes Beispiel, das sich in der Vergangenheit bewährt hat und sicherlich auch in der Zukunft von Bedeutung sein wird. Die Erfahrungen aus dem Bezirk Mitte lassen sich auch in anderen Bezirken nutzen. Der Schulprojekttag richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 an allgemeinbildenden Schulen.

Im Mittelpunkt des Schulprojekttag stehen Fragen, die viele Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt beschäftigen:

- Welche Erwartungen habe ich an Arbeit und Beruf?
- Welche Rechte und Pflichten haben Jugendliche in der Ausbildung?
- Was ist beim Bewerbungsgespräch zu beachten?
- Wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Wer vertritt meine Interessen im Betrieb?
- Was verdient man in der Ausbildung und im Beruf?
- Was ist ein Tarifvertrag, wer schließt ihn ab, was wird darin geregelt?
- Warum gibt es Gewerkschaften?



Der Schulprojekttag wird von ehrenamtlichen TeamerInnen durchgeführt. Sie sind z.B. Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, Studierende, HBS- StipendiatInnen und bringen viele Einblicke und Kenntnisse aus der Arbeitswelt, aus Ausbildung und Studium mit. Sie wurden im Rahmen des Projektes für ihre Einsätze qualifiziert.

Das Curriculum des Schulprojekttag, die dafür erforderlichen Materialien und die Schulungskonzepte für die TeamerInnen stehen der Organisation zur Verfügung (vgl. www.igmetall-bezirk-mitte.de/bbz). Die Erfahrungen zeigen, der Projekttag ist informativ, macht Spaß und hinterlässt bei vielen aufgrund der lebendigen Methoden und der authentischen Ansprache einen nachhaltigen Eindruck.



Perspektiven und Erfahrungen des Schulprojekttag

Der Schulprojekttag im Bezirk Mitte war ein großer Erfolg. Es wurden über 4.500 SchülerInnen in vielen Schulen erreicht. Es steht heute ein großer Kreis von TeamerInnen zur Verfügung, die zum überwiegenden Teil neu für die ehrenamtliche Arbeit gewonnen werden konnten und sie unterstützen auch heute noch die IG Metall in vielen anderen Aktionsfeldern.

Der Bezirk Mitte wird den Schulprojekttag nach der Projektphase in ausgewählten Schulen weiterführen. Unser Interesse ist, die guten Erfahrungen zu kommunizieren, die vorhandenen Kompetenzen zu erhalten und auszubauen und neue gute Ansätze zu schaffen.

Ansprechpartner:

Kollege Javier Pato Otero und Kollegin Melanie Fefczak, Bezirk Mitte

Der Schulprojekttag wird in ähnlicher Form auch im Saarland von der Arbeitskammer des Saarlandes durchgeführt und ist dort fest etabliert.

Ansprechpartner:

Kollege Daniel Erbes, Arbeitskammer des Saarlandes

Die unten aufgeführten Ressorts setzen an diesen guten Erfahrungen an und möchten sie für die IG Metall zur Verfügung stellen. Der Schulprojekttag wird von der Jungen IG Metall unterstützt und beworben. Der Bildungsbereich bietet eine Teamerqualifizierung an und stellt dafür Ressourcen zur Verfügung.

Das Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik stellt die Schnittstelle zu den Aktivitäten der Initiative Schule und Arbeitswelt her (<http://schule.dgb.de/>) und betreut den Schulprojekttag fachlich. Das Projekt Studierendenarbeit stellt den Kontakt zu den studentischen Mitgliedern her.

Ansprechpartner beim Vorstand der IG Metall:

JUNGE IG METALL
GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNG
BILDUNGS- u. QUALIFIZIERUNGSPOLITIK

STEFANIE HOLTZ
BENJAMIN PFALZ
BARBARA GALLA